

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	B. Sc. Humanbiologie
Zielland	Schweden
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	09/2014 - 06/2015

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Die Idee ein Semester im Ausland zu verbringen hatte ich eigentlich schon während meines ersten Semesters, allerdings passte es nicht in meinen Stundenplan. Im vierten Semester entschoss ich mich dann endgültig das fünfte Semester im Ausland zu verbringen. Mich reizte die Erfahrung an einer anderen Universität zu studieren, viele verschiedene Leute kennen zu lernen und eine Weile im Ausland zu leben. Außerdem erhoffte ich mir durch den Auslandsaufenthalt mein Alltags- und Fachenglisch zu verbessern und selbstbewusster zu nutzen. Die Umeå University hat viel Erfahrung mit internationalen Studenten und einen sehr gut ausgestatteten, modernen Campus. Des Weiteren bietet die Universität viele verschiedene Kurse auf schwedisch sowie englisch an.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Die Bewerbung an der Umeå Universität ist absolut unkompliziert, dank des tollen Engagements und der tollen Zusammenarbeit zwischen den international Koordinatorinnen bzw. den international office in Schweden und Deutschland. Ich habe mich sehr kurzfristig auf einen der Restplätze beworben, deswegen ist ein Großteil des üblichen Bewerbungsverfahrens weggefallen (z.B. das Motivationsschreiben). Ich empfehle den Flug möglichst rechtzeitig zu buchen und direkt bis Umeå. Es gibt auch eine Zugverbindung von Stockholm nach Umeå, diese dauert jedoch 6 Stunden und ist nicht wirklich günstiger als ein Flug von Stockholm nach Umeå. Für unter 26-Jährige bieten sich besonders die Youth tickets (Rabattickets) von SAS an. Die Unterkunft wird für ERASMUS Studenten vom international housing office zur Verfügung gestellt. Es stehen verschiedene Studentenviertel zur Verfügung z.B. Ålidhem, Berghem und Mariehem. Ich habe beide Semester in Ålidhem dem typischen Studentenviertel gelebt und würde dies jedem weiter empfehlen. Es ist zwar auch das "Partyviertel" Umeås, trotzdem ist es leise und in kurzer Entfernung zur Universität. Ein Visum ist für Schweden nicht notwendig und die normale deutsche/europäische Krankenversicherung ist ausreichend. Jedoch empfehle ich jedem sich eine Kreditkarte anzuschaffen.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Eine Woche vor dem regulärem Semesterbeginn wird eine Einführungswoche veranstaltet, in dieser bekommt man zahlreiche hilfreiche Tips z.B. zum Krankensystem, IKSU, student unions. Außerdem beginnt das Buddy Programm und organisiert verschiedene teambuilding Events und Partys.

Die Universität ist modern, super ausgestattet und international. Alle Mitarbeiter sind freundlich und versuchen einem möglichst gut zu unterstützen und zu helfen.

Bei all meinen Kursen war das Niveau angemessen, ich konnte mit meinem Vorwissen gut folgen und musste nicht viel nacharbeiten. Trotzdem wird ein großes Lesepensum voraus gesetzt, dass mich täglich ca 3 Stunden gekostet hat. Die Dozenten sind sehr nett, zuvorkommend und versuchen einen möglichst gut zu unterstützen. Mir hat persönlich besonders gut die persönliche Anrede und familiäre Atmosphäre gefallen. Die Prüfungen dauern 4 Stunden und waren bei mir anspruchsvoll.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen?
(Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Das Auslandssemester in Schweden war eine besondere Erfahrung die ich nicht missen möchte. Ich habe viele Ausflüge unternommen, wunderschöne Landschaften und atemberaubende Naturschauspiele (z.B. Aurora Borealis, fast vollständige Sonnenfinsternis) gesehen. Außerdem habe ich meinen ersten "richtigen" Winter erlebt mit meterhohem Schnee, Eiseskälte und langer Dunkelheit, dies war nur durch regelmäßige Fikas und Saunagänge zu ertragen, aber auf jeden Fall eine Erfahrung wert.

Generell erlebt man als Deutscher in Schweden keinen Kulturschock, doch sollte man ausreichend Zeit und Mühe investieren um schwedische Traditionen zu erleben. Viele der Austauschstudenten vernachlässigen diesen Punkt und lernen dadurch nicht das wirkliche Schweden kennen.

Der Kontakt zu Internationals ist leicht aufgebaut und nach einem Semester kennt jeder Jeden.

Im Vergleich dazu ist es schwer Kontakt zu Schweden aufzubauen, viele sind eher verschlossen und haben schon ihren festen Freundeskreis. Doch mit reichlich Mühe ist schon möglich Freundschaften zu knüpfen und somit Schweden noch intensiver kennen zu lernen.

Ich bin sehr froh, dass ich ein Auslandssemester in Schweden gemacht habe und kann es nur jedem empfehlen. Es ist was ganz anderes im hohen Norden zu Leben

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

1. Ein ganzes Jahr! Ich wollte zunächst nur ein Semester in Umeå verbringen, habe mich dann aufgrund der tollen Studienbedingungen und den tollen Erlebnissen dazu entschlossen noch ein weiteres Semester zu bleiben. Meiner Meinung nach ist die Zeit notwendig um richtig am Studienort anzukommen, Land und Stadt kennen zu lernen und Schweden persönlich kennen zu lernen
2. Auslands BAföG, Schweden ist teuer und die ERASMUS Förderung reicht nicht einmal für die Miete aus.
3. Am Buddy Programm teilnehmen! In den einzelnen Gruppen lernt ihr viele internationale Studenten und einige Schweden kennen. Es werden tolle Aktivitäten wie BBQ's, Lasertag, Curling, international Dinners und Pre-Partys veranstaltet.
4. Möglichst früh Flüge buchen und für unter 26 jährige SAS Youth Tickets.
5. Mitgliedschaft in einer der Student Unions, diese veranstalten verschiedene Events und Partys in den Studentpubs (E-puben, Origo, Skogis).
6. Sprachkurs belegen, auch wenn man kein schwedisch braucht, lernt man einiges über die Kultur und der Kontakt zu Schweden wird einfacher.
7. Ultra-Rabattkarte (Verkehrsbetrieb in Umeå), dann spart ich pro Fahrt ein paar Kronen. Ihr könnt die Karte bei der Reseinfo am Vasaplan kaufen und bei Ica oder im Bus aufladen.